

FERRUM 3560, 3580
RESISTENT 3590, 3610

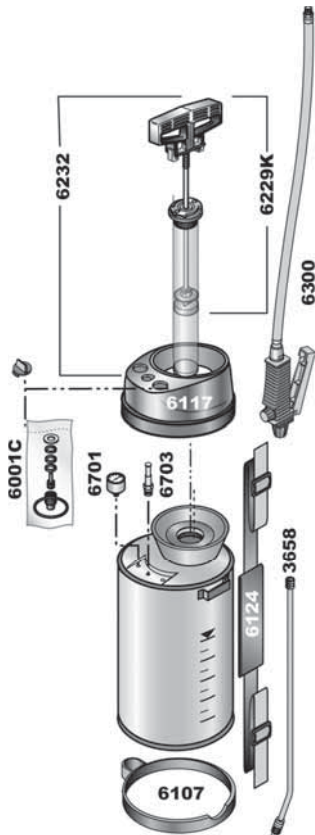


D A CH	
Gebrauchsanleitung	6
GB IRL AUS USA NZ CDN IND	
Instructions for Use	12
F CH B NL CDN	
Mode d'emploi	18
NL B	
Gebruiksaanwijzing	24
E MEX	
Instrucciones de uso	30
I CH	
Istruzioni per l'uso	36

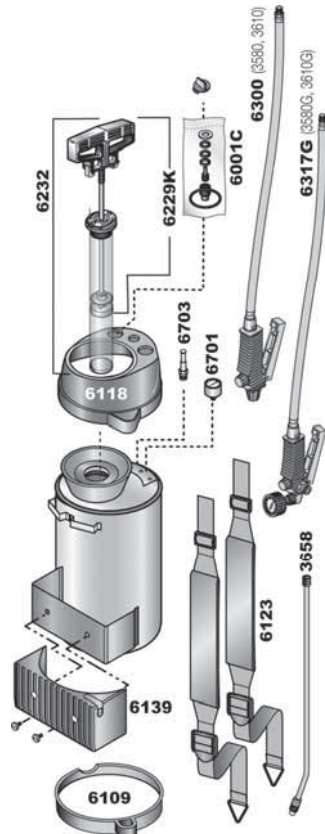
MESTO Spritzenfabrik
Ernst Stockburger GmbH
Ludwigsburger Straße 71
D 71691 Freiberg/Neckar
Tel : +49 71 41 27 20
Fax :+49 71 41 27 21 00
info@mesto.de
www.mesto.de

Ersatzteile	Spare Parts	Pièces de Rechange
Varaosat	Reserve-onderdelen	Varuosade
Pezzi di ricambio	Reservdelar	Reservedele

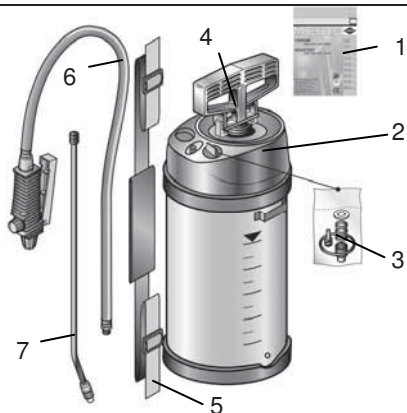
**FERRUM 3560
RESISTENT 3590**



**FERRUM 3580G, 3580
RESISTENT 3610G, 3610**

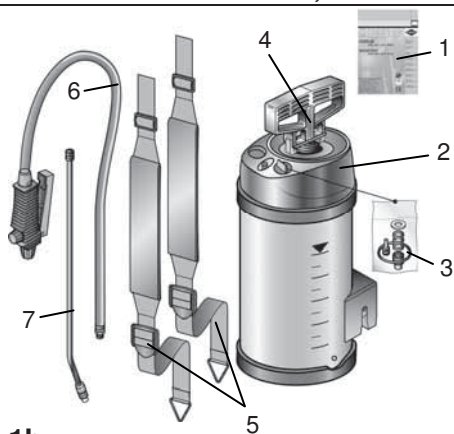


**FERRUM 3560
RESISTENT 3590**

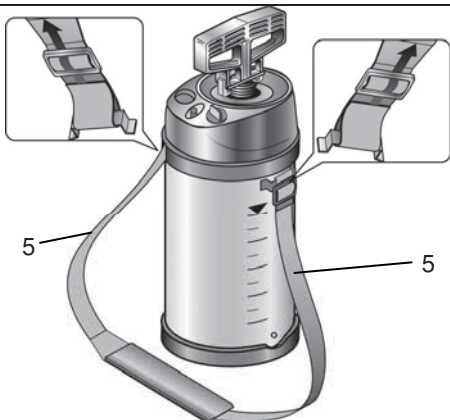


1a

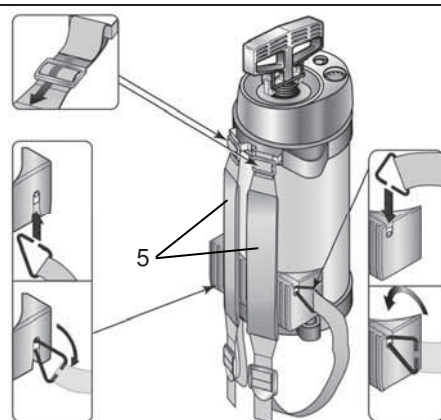
**FERRUM 3580G, 3580
RESISTENT 3610G, 3610**



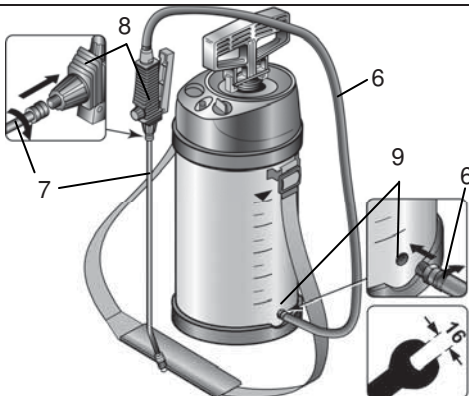
1b



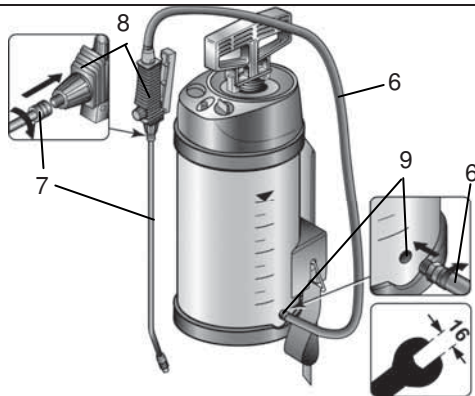
2a



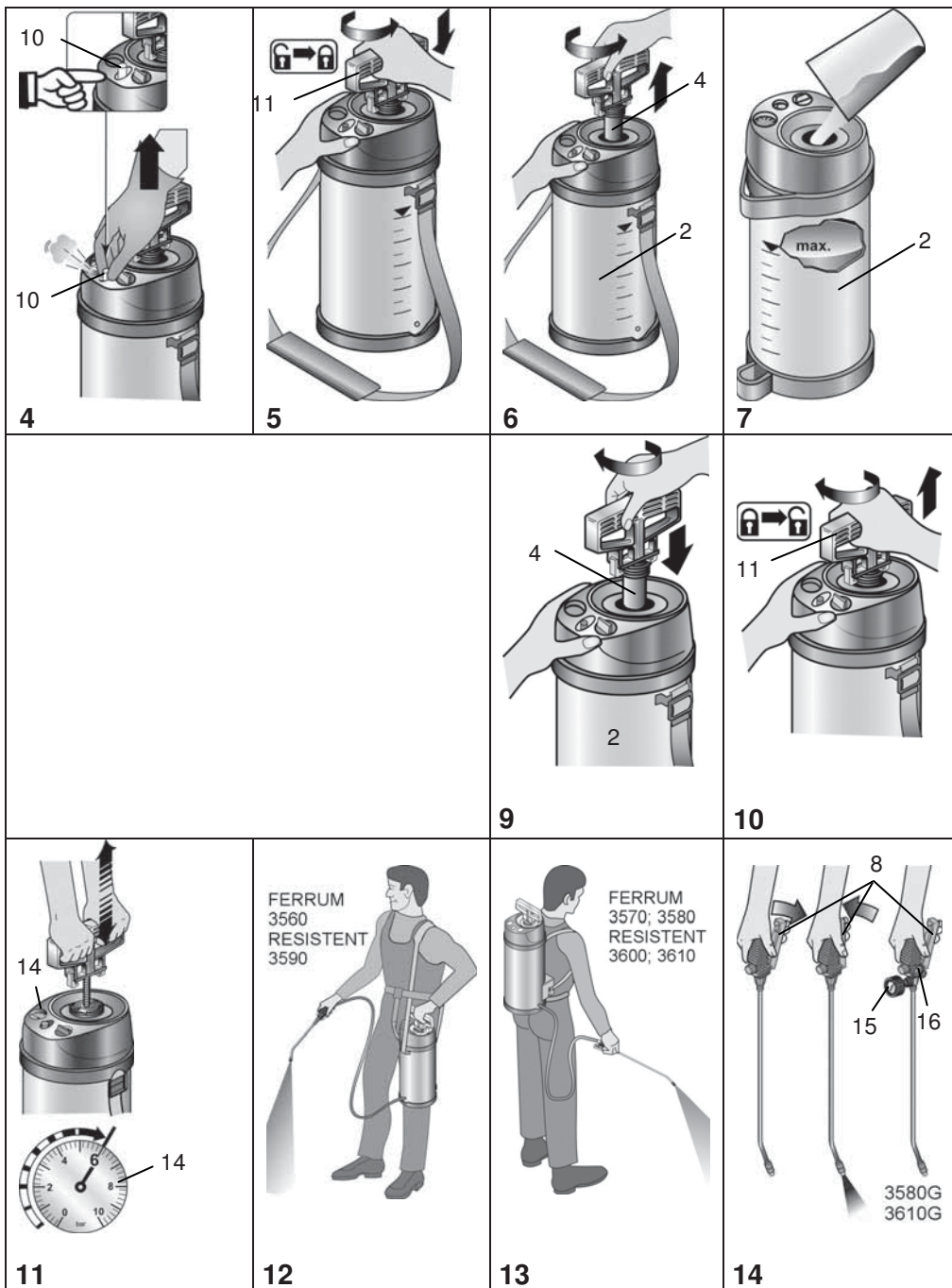
2b

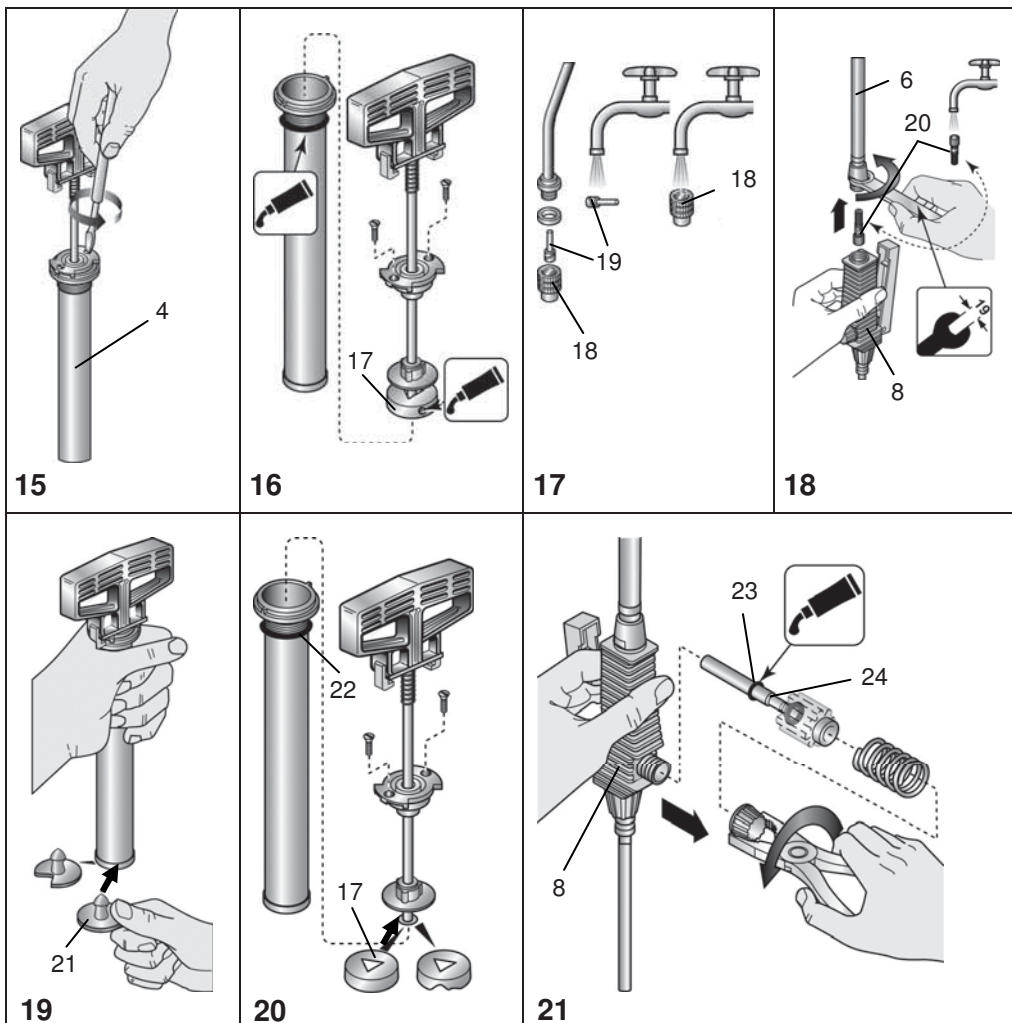


3a



3b





Herzlichen Glückwunsch

zu Ihrem neuen MESTO-Sprühgerät und Danke für das Vertrauen in unsere Marke. Ihre Zufriedenheit mit den Produkten und dem Service von MESTO ist uns sehr wichtig. Wir bitten um eine Rückmeldung, sollten Ihre Erwartungen nicht erfüllt sein. Unsere Adresse finden Sie auf der Titelseite dieser Gebrauchsanleitung.



Lesen Sie die Gebrauchsanleitung vor der Verwendung des Gerätes!
Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung gut auf.

Verwendung

Sprühgeräte FERRUM 3560, 3580 und RESISTENT 3590, 3610 sind für das Sprühen von Schalölen und dünnflüssigen Mineralölen, leicht alkalischen Bauchemikalien (pH ≤ 9) vorgesehen.

Beachten Sie bei jeder Anwendung die Hinweise der Mittelhersteller. Die Sprühgeräte dürfen ausschließlich im Außenbereich oder in gut durchlüfteten Räumen verwendet werden.



Unsachgemäße Verwendung kann zu gefährlichen Verletzungen und Umweltschäden führen.

Verwenden Sie andere Mittel nur, wenn schädliche Einwirkungen auf das Gerät und die Gefährdung von Menschen und Umwelt ausgeschlossen sind. Auf Anfrage bekommen Sie von uns eine Liste der im Sprühgerät verwendeten Werkstoffe.

Nicht geeignet für

- entzündliche Flüssigkeiten
- Wasserstoffperoxyd und ähnlich Sauerstoff abgebende Mittel
- ätzende Stoffe (bestimmte Desinfektions- und Imprägniermittel, Säuren, Laugen)
- ammoniakhaltige Flüssigkeiten
- Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten
- zähe, klebrige oder Rückstand bildende Flüssigkeiten (Farben, Fette)
- den Einsatz im Lebensmittelbereich.

Unter keinen Umständen verwenden

- fremde Druckquellen ohne MESTO - Druckluftfüllventil
- zur Abflammung
- zur Lagerung und Aufbewahrung von Flüssigkeiten
- als Augendusche.

Sicherheit



Kinder und Jugendliche dürfen das Gerät nicht benutzen.



Bewahren Sie Sprühgeräte kindersicher auf.
Treffen Sie Vorsorge gegen Missbrauch bei Benutzung gefährlicher Mittel.



Sprühen Sie niemals auf Menschen, Tiere, elektrische Geräte und Leitungen, gegen den Wind oder in Gewässer.



Reparaturen oder Veränderungen am Behälter sind nicht zulässig. Das Sicherheitsventil darf nicht unwirksam gemacht werden.



Beim Kontakt von Wasserstoffperoxyd und anderer Sauerstoff abgebenden Mitteln mit Werkstoffen des Sprüngerätes sind explosionsartige Drucksteigerungen möglich. Niemals solche Mittel einfüllen.



Lassen Sie beschädigte oder nicht funktionsfähige Teile sofort durch unseren Service oder von uns autorisierte Servicepartner ersetzen.



Lassen Sie das Gerät nicht unter Druck und/oder in der Sonne stehen. Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht über die maximale Betriebstemperatur erwärmt wird. (→ *Tabelle 1 unten*).



Blasen Sie Düsen oder Ventile niemals mit dem Mund durch.



Verwenden Sie nur Ersatz- und Zubehörteile von MESTO. Für Schäden durch Verwendung von Fremtteilen übernehmen wir keine Haftung.



Tragen Sie beim Umgang mit gefährlichen Stoffen geeignete Schutzausrüstung.



Beobachten Sie beim Pumpen stets das Manometer um den max. Sprühdruk (→ *Tabelle 1 unten*) nicht zu überschreiten. Vor Befüllen, nach Gebrauch und vor Wartungsarbeiten den Restdruck im Behälter vollständig abbauen (→ *Kapitel „Nach Gebrauch“, Punkt 1*).



Sammeln und entsorgen Sie Sprühmittel nach geltenden Gesetzen, Vorschriften und Regeln.

Lieferumfang

Gebrauchsanleitung [1], Behälter [2] mit Ersatzteilbeutel [3] und Pumpe [4], Tragriemen [5], Spritzleitung [6], Spritzrohr [7] (*Abb. 1 bzw. 1b*)

+ Sie finden die im Text genannten Abbildungen in den Seiten 3 – 5 dieser Gebrauchsanleitung.

Technische Daten

Gerätefamilie	FERRUM		RESISTENT	
	3560	3580	3590	3610
Max. Einfüllmenge	5 l	10 l	5 l	10 l
Gesamtinhalt	7,8 l	13,5 l	7,8 l	13,5 l
Max. Sprühdruk	6 bar			
Max. Betriebstemperatur	50°C			
Leergewicht	4 kg	5,5 kg	3,5 kg	5 kg
Behälterwerkstoff	Stahl mit Polyesterbeschichtung		Edelstahl	
Trageweise	Schulter	Rücken	Schulter	Rücken
Technische Restmenge	0,03 l			
Max. Volumenstrom	4,5 l/min			
Rückstoßkraft	< 5 N			

Tabelle 1

Zusammenbauen

1. Befestigen Sie den/die Tragriemen [5] am Behälter [2]. (Abb. 2 + 2b)
2. Schrauben Sie die Spritzleitung [6] mit einem Schlüssel SW 16 in die Auslassöffnung [9] fest ein. (Abb. 3 + 3b)
3. Schrauben Sie das Spritzrohr [7] auf das Abstellventil [8]. (Abb. 3 + 3b)

Prüfen

Sichtkontrolle: Sind Behälter [2], Pumpe [4], Spritzleitung [6] mit Abstellventil [8], Manometer [14 und 15] und Spritzrohr [7] unbeschädigt? (Abb. 1, 11, 14)

Achten Sie besonders auf die Verbindungen zwischen Behälter - Spritzleitung und Spritzleitung – Abstellventil, sowie den Zustand von Pumpengewinde und Spritzleitung.

Dichtheit: Pumpen Sie das leere Gerät auf 2 bar auf.

+ ▶ Druck darf innerhalb von 30 min. nicht mehr als 0,5 bar abfallen.

Funktion: Ziehen Sie den roten Knopf des Sicherheitsventils [10]. (Abb. 4)

▶ Druck muss entweichen.

Betätigen Sie das Abstellventil [8]. (Abb. 14)

▶ Abstellventil muss öffnen und schließen.

Vorbereiten



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

1. Ziehen Sie den roten Knopf des Sicherheitsventils [10] so lange hoch, bis der Behälter drucklos ist. (Abb. 4)
2. Drücken Sie den Pumpengriff [11] nach unten und drehen ihn gegen den Uhrzeigersinn.
 - ▶ Pumpengriff ist verriegelt. (Abb. 5)
3. Schrauben Sie die Pumpe [4] aus dem Behälter [2]. (Abb. 6)
 - + *Empfehlung zum Mischen der Sprühflüssigkeit im Gerät oder zum Vormischen in einem externen Behälter: Füllen Sie 1/3 Wasser ein, dann geben Sie das Sprühmittel hinzu und füllen den Rest mit Wasser auf.*
4. Füllen Sie die Sprühflüssigkeit in den Behälter [2]. (Abb. 7)
5. Schrauben Sie die Pumpe [4] in den Behälter [2]. (Abb. 9)
6. Drücken Sie den Pumpengriff [11] nach unten und drehen ihn im Uhrzeigersinn.
 - ▶ Pumpengriff ist entriegelt. (Abb. 10)
7. Erzeugen Sie den gewünschten Druck (→ Tabelle 2, nächste Seite) im Behälter [2] (Abb. 11).
 - + *Max. Druck sollte 6 bar nicht überschreiten (roter Strich am Manometer [14], Abb. 11). Wird der max. Druck überschritten, spricht das Sicherheitsventil an und lässt den Überdruck ab.*
8. Drücken Sie den Pumpengriff [11] nach unten und drehen ihn gegen den Uhrzeigersinn.
 - ▶ Pumpengriff ist verriegelt. (Abb. 5)

Sprühen



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.
Betreiben Sie das Gerät nur senkrecht bzw. steil aufrecht hängend.
Vermeiden Sie die Abdrift von Sprühtropfchen auf nicht zu behandelnde Flächen.
Achten Sie auf die Vorschriften des Mittelherstellers!

1. Hängen Sie das Gerät über die Schulter bzw. setzen Sie es auf den Rücken.
(Abb. 12 bzw. 13)

+ *Um das Nachtropfen zu vermeiden, halten Sie beim ersten Sprühen das Spritzrohr nach oben und betätigen das Abstellventil so lange bis aus der Düse keine mit Luft vermischte Flüssigkeit mehr austritt.*

2. Betätigen Sie das Abstellventil [8]. (Abb. 14)

► Die Sprühung beginnt.

Druckregulierung am Abstellventil nicht einstellbar

(Geräte-Typen 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610)

3. Achten Sie auf den optimalen Sprühdruk (→ *Tabelle 2*) am Manometer [14].

Sprühdruk	Sprühmenge bei Düse 1302
1,5 bar	0,49 l/min
2,0 bar	0,56 l/min
3,0 bar	0,69 l/min

Tabelle 2. Lineare Abhängigkeit: Sprühmenge – Sprühdruk

4. Fällt der Sprühdruk mehr als 0,5 bar vom Optimum ab, pumpen Sie nach.

Druckregulierung am Abstellventil einstellbar (Geräte-Typen 3580G, 3610G)

3. Drehen Sie am roten Einstellrad „DOSICONTROL“ [16] (Abb. 14) („+“ Druck höher, „-“ Druck niedriger) und stellen Sie den optimalen Sprühdruk ein. (→ *Tabelle 2 oben*)

4. Achten Sie auf den Sprühdruk am Manometer [15] (Abb. 14), ggf. nachregulieren.

5. Lässt sich der Druck nicht mehr nachregulieren, pumpen Sie nach.

+ *Wenn aus der Düse mit Luft vermischte Flüssigkeit austritt, ist der Behälter leer.*

Nach Gebrauch



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

1. Ziehen Sie den roten Knopf des Sicherheitsventils [10] so lange hoch, bis der Behälter drucklos ist. (Abb. 4)
2. Verriegeln Sie den Pumpengriff [11]. (Abb. 5)
3. Schrauben Sie die Pumpe [4] aus dem Behälter [2]. (Abb. 6)
4. Verdünnen Sie die Restmenge zweimal hintereinander mit je 1/2 Liter Wasser und sprühen Sie diese Flüssigkeit auf die behandelte Fläche.



Sammeln und entsorgen Sie die Restmenge nach geltenden Gesetzen, Vorschriften und Regeln. Achten Sie auf die Vorschriften des Mittelherstellers!

5. Wischen Sie das Gerät mit einem feuchten Tuch ab.
6. Zum Austrocknen und Lagern bewahren Sie Behälter und Pumpe getrennt in trockener, vor Sonnenstrahlen geschützter und frostfreier Umgebung auf.



Reinigen Sie nach Gebrauch die Schutzausrüstung und sich selbst.

Wartung und Pflege



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

Nach 50-maligem Gebrauch, mindestens einmal jährlich:

- Bauen Sie die Pumpe [4] auseinander und fetten Sie die Manschette [17]. (Abb. 15 - 16)
- Reinigen Sie die Düse [18] und den Einsatz [19] unter fließendem Wasser. (Abb. 17)
- Nehmen Sie den Filter [20] zwischen Abstellventil [8] und Schlauch [6] heraus und reinigen Sie ihn unter fließendem Wasser. (Abb. 18)
- Fetten Sie die O-Ringe [22] und [23] ein. (Abb. 20 bzw. 21)



Beachten Sie die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften Ihres Landes und überprüfen Sie das Gerät regelmäßig.

Sollte es keine speziellen Regeln geben, empfehlen wir alle 2 Jahre eine äußere und alle 5 Jahre eine innere Prüfung, sowie alle 10 Jahre eine Festigkeitsprüfung, durch einen Sachkundigen durchzuführen.

Störungen



Verwenden Sie nur Ersatz- und Zubehörteile von MESTO (einige finden Sie im Ersatzteilbeutel [3], Abb. 1a bzw. 1b).

Störung	Ursache	Abhilfe
Im Gerät baut sich kein Druck auf	Pumpe nicht festgeschraubt.	Pumpe fest einschrauben
	O-Ring [22] an der Pumpe defekt (Abb. 20)	O-Ring tauschen
	Manschette [17] defekt (Abb. 20)	Manschette tauschen.
Flüssigkeit dringt oben aus der Luftpumpe	Ventilscheibe [21] verschmutzt oder defekt (Abb. 19)	Ventilscheibe reinigen oder austauschen
Düse sprüht nicht, Druck ist jedoch vorhanden	Filter [20] (Abb. 18) oder / und Düse [18] (Abb. 17) verstopft	Filter oder / und Düse reinigen (Abb. 17 + 18)
Nur Strahl, keine Zerstäubung	Einsatz [19] fehlt (Abb. 18)	Einsatz in die Düse einfügen
Abstellventil schließt nicht.	O-Ring [23] des Druckbolzens nicht gefettet / geschmiert (Abb. 21)	O-Ring des Druckbolzens fetten
Flüssigkeit tritt ohne Betätigung des Hebels aus.	Druckbolzen [24] oder O-Ring [23] defekt (Abb. 21)	Druckbolzen oder O-Ring erneuern

Kontaktadresse für weitere Infos → siehe Titelseite.

Garantie

Wir garantieren, dass ab dem Zeitpunkt des Ersterwerbs für den Zeitraum der jeweilig gültigen gesetzlichen Gewährleistungspflicht (max. 3 Jahre) dieses Gerät keine Material- und Verarbeitungsfehler aufweist. Sollten sich während der Garantiezeit Mängel herausstellen, wird MESTO oder der Distributeur in Ihrem Land ohne Berechnung der Arbeits- und Materialkosten das Gerät reparieren oder (nach Ermessen von MESTO) es selbst oder seine schadhafte Teile ersetzen.

In so einem Fall bitten wir um unverzügliche Kontaktaufnahme mit uns. Wir benötigen die Rechnung oder den Kaufbeleg über den Erwerb des Gerätes.

Ausgenommen von der Garantie sind Verschleißteile (Dichtungen, O-Ringe, Manschette usw.) und Defekte, die auf Grund unsachgemäßen Gebrauchs und höheren Gewalt aufgetreten sind.

CE- Konformitätserklärung

gemäß EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang II, Nr. 1A.

Wir, die

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71

D- 71691 Freiberg

erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Hochdrucksprühgeräte der Baureihen 3560, 3580, 3590, 3610, ab der Fabriknummer 1289536 in der gelieferten Ausführung allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG entsprechen. Ferner entsprechen die Geräte der Richtlinie 2014/68/EU für Druckgeräte.

Rolf Rehkugler ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

Freiberg, 06.07.2016



Bernd Stockburger
- Geschäftsführer -

Welcome and congratulations

for purchasing your new MESTO spraying device. Thank you for the trust you have shown in our brand.

Your satisfaction with MESTO products and services is very important for us.

Please contact us if your expectations are not met.

You will find our address on the title page of these instructions for use.



Make certain to read the instructions for use before using the device!
Keep the instructions for use in a safe place where they can be easily found.

Usage

Spraying devices FERRUM 3560, 3580 and RESISTENT 3590, 3610 are designed for the spraying of forming oils and low-viscosity mineral oils, slightly alkaline construction chemicals ($\text{pH} \leq 9$).

Observe the manufacturer's instructions for using the product before each application. The spraying devices must only be used in the exterior or in well ventilated rooms.



Improper use may result in dangerous injuries and environmental damage.

You should only use other products if harmful effects on the device and endangerment of people and the environment can be excluded. Upon request, we will provide you with a list of active ingredients used in the spraying device..

Not suitable for

- Combustible liquids
- Hydrogen peroxide and similar substances that give off oxygen
- Corrosive substances (certain disinfecting and impregnating agents, acids and bases)
- Liquids containing ammonia
- Solvents and liquids containing solvents
- Viscous or greasy liquids or liquids that form residues (dyes and greases)
- Use in applications for foodstuffs.

Under no circumstances should you use

- external pressure sources without a MESTO compressed air valve
- for flaming
- for storing and holding liquids
- as an eyewash.

Safety



Children and adolescents must not use the device.



Keep the spraying devices safe from access to children.
Take precautions to prevent hazardous substances from being misused.



Never spray on people, animals, electrical devices and lines, into the wind, or into bodies of water.

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----



Repairs and modifications to the tank are not permitted.
The effect of the safety valve must not be bypassed or made inoperative.



Contact between spraying device materials and hydrogen peroxide or other agents that give off oxygen may result in increased pressure similar in nature to an explosion. Never place such agents in the device.



Have damaged parts or parts that do not work properly repaired immediately by our customer service department or by service partners authorized by us.



Do not allow the device to remain under pressure and/or exposed directly to sunlight. Make certain the device is not heated beyond the maximum operating temperature. (→ *Table 3 below*).



Never blow through the nozzles or valves with your mouth.



Use only MESTO spare and accessory parts.
We cannot assume any liability resulting from the use of third-party parts.



Wear suitable protective equipment when working with hazardous substances.



When pumping, always observe the pressure gauge to ensure the maximum spraying pressure is not exceeded (→ *Table 3 below*).
Before filling, after use and before maintenance work, allow the residual pressure in the tank to dissipate completely (→ *Chapter „After Use“, Section 1*).



Collect and dispose of the residual liquid according to all applicable laws, requirements and regulations. Observe the instructions of the spray product manufacturer!

Scope of delivery

Instructions for use [1], tank [2] with spare parts pouch [3] and pump [4], carrying strap [5], spray line [6], spray lance [7] (*Figures 1 and 1b*)

+ You will find the illustrations referred to above in the pages 3 – 5.

Technical information

Device family	FERRUM		RESISTENT	
	3560	3580	3590	3610
Type	5 l	10 l	5 l	10 l
Max. filling amount	7,8 l	13,5 l	7,8 l	13,5 l
Total content	6 bar (90 psi)			
Max. spraying pressure	50 °C (130.00 °F)			
Max. operating temperature	4 kg	5.5 kg	3.5 kg	5 kg
Weight when empty	Steel with polyester coating		Stainless steel	
Material of tank	Shoulder	Back	Shoulder	Back
Where device is carried	0.03 l			
Technical residual quantity	4.5 l/min			
Max. volume flow	< 5 N			
Recoil force				

Table 3

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----

Assembly

1. Fasten the carrying strap [5] on the tank [2] (*Figures 2 + 2b*).
2. Screw the spray line [6] securely into the outlet opening [9] with a size 16 (metric) wrench (*Figures 3 + 3b*).
3. Screw the spray lance [7] onto the shut-off valve [8] (*Figures 3 + 3b*).

Checks

Visual inspection: Are the tank [2], pump [4], spray line [6] with shut-off valve [8], pressure gauge [14 and 15] and spray lance [7] free of damage? (*Figures 1, 11, 14*)

+ Pay special attention to the connections between the tank – spray line and the spray line – shut-off valve and to the condition of the pump threading and spray line.

No leaks: Pump up the empty device to 2 bar.

- ▶ The pressure must not fall more than 0.5 bar within 30 minutes.

Function: Pull the red button on the safety valve [10] (*Fig. 4*).

- ▶ The pressure must dissipate.

Activate the shut-off valve [8] (*Fig. 14*).

- ▶ The shut-off valve must open and close.

Making preparations



Observe the instructions in the chapter entitled „Safety“.

1. Pull up the red button on the safety valve [10] until all excess pressure is released from the tank (*Fig. 4*).
2. Press the pump handle [11] down and turn it counterclockwise.
 - ▶ The pump handle is locked in place (*Fig. 5*).
3. Unscrew the pump [4] from the tank [2] (*Fig. 6*).
 - + We recommend you mix the spraying liquid in the device or premix it in an external tank: Fill to 1/3 with water, pour in the spraying agent, and then add more water until full.
4. Add the spraying liquid to the tank [2] (*Fig. 7*).
5. Screw the pump [4] onto the tank [2] (*Fig. 9*).
6. Press the pump handle [11] down and turn it clockwise.
 - ▶ The pump handle is unlocked (*Fig. 10*).
7. Create the desired pressure (→ *Table 4, next page*) in the tank [2] (*Fig. 11*).
 - + The maximum pressure should not exceed 6 bar (red line on the pressure gauge [14], *Fig. 11*). If the maximum pressure is exceeded, the safety valve will engage and release the excess pressure..
8. Press the pump handle [11] down and turn it counterclockwise.
 - ▶ The pump handle is locked in place (*Fig. 5*).

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----

Spraying



Observe the instructions in the chapter entitled „Safety“.
Operate the device only while it is vertical or suspended upright and nearly vertical.
Avoid allowing drops of spray to drift onto areas that are not being treated.
Observe the instructions of the spray product manufacturer!

1. Suspend the device from your shoulder or place it on your back (Fig. 12 or 13).
+ To prevent dripping, hold the spray lance up when first spraying and activate the shut-off valve until no more liquid mixed with air is emerging.
2. Activate the shut-off valve [8] (Fig. 14).
▶ Spraying may now begin.

Pressure regulation cannot be adjusted on the shut-off valve

(Device types 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610)

3. Make certain the optimum spraying pressure is set (→ Table 4) on the pressure gauge [14].

Spraying pressure	Spraying quantity with nozzle 1302
1.5 bar	0.49 l/min
2.0 bar	0.56 l/min
3.0 bar	0.69 l/min

Table 4. Linear relationship of: spraying quantity and spraying pressure

4. If the spraying pressure falls more than 0.5 bar from the optimum level, pump some more.
Pressure regulation adjustable on the shut-off valve (device types 3580G, 3610G)
3. Turn the red „DOSICONTROL“ adjusting wheel [16] (Fig. 14) („+“ higher pressure, „-“ lower pressure) and adjust the optimum spraying pressure. (→ Table 4 above).
4. Observe the spraying pressure on the pressure gauge [15] (Fig. 14) and readjust if necessary.
5. If the pressure can no longer be adjusted, pump some more.
+ If liquid mixed with air emerges from the nozzle, the tank is empty.

After usage



Observe the instructions in the chapter entitled „Safety“.

1. Pull up the red button on the safety valve [10] until all excess pressure is released from the tank (Fig. 4).
2. Lock the pump handle in place [11] (Fig. 5).
3. Unscrew the pump [4] from the tank [2] (Fig. 6).
4. Dilute the remaining quantity twice in a row with 1/2 liter of water each time and spray the resulting liquid onto the treated area.



Collect and dispose of the residual liquid according to all applicable laws, requirements and regulations. Observe the instructions of the spray product manufacturer!

5. Wipe off the device with a moist cloth.
6. For drying and storing the device, keep the tank and pump separate in a dry place protected from sunlight and freezing temperatures.



Clean the protective equipment and yourself every time after usage.

Care and maintenance



Observe the instructions in the chapter entitled „Safety“.

After using the device 50 times or at least once a year:

- Disassemble the pump [4] and grease the diaphragm [17] (Fig. 15 - 16).
- Clean the nozzle [18] and insert [19] under flowing water. (Fig. 17).
- Remove the filter [20] between the shut-off valve [8] and hose [6] and clean it under flowing water (Fig. 18).
- Grease the O-rings [22] and [23] (Fig. 20 or 21).



Observe the legal requirements of your country for accident prevention and check the device in regular intervals.

Unless otherwise specified, we recommend that an expert carries out an external test every 2 years and an internal test every 5 years as well as a strength test every 10 years.

Faults



Use only MESTO spare and accessory parts (you will find some in the spare parts pouch [3], Fig. 1a and 1b).

Fault	Cause	Remedy
No pressure builds up in the device.	The pump is not screwed on tightly.	Screw the pump on tightly.
	O-ring [22] on the pump is faulty (Fig. 20).	Replace the O-ring.
	Diaphragm [17] is faulty (Fig. 20).	Replace the diaphragm.
Liquid is forced up out of the air pump.	The valve disc [21] is dirty or faulty (Fig. 19).	Clean or replace the valve disc.
The nozzle does not spray even though pressure is present.	Filter [20] (Fig. 18) or / and nozzle [18] (Fig. 17) is clogged.	Clean the filter or / and nozzle (Fig. 17 + 18).
Only a spray emerges, there is no atomization.	Insert [19] is missing (Fig. 18).	Position the insert in the nozzle.
The shut-off valve does not close.	O-ring [23] of the pressure bolt is not greased / lubricated (Fig. 21).	Grease the O-ring of the pressure bolt.
Liquid emerges without the lever being activated.	Faulty pressure bolt [24] or O-ring [23] (Fig. 21).	Replace the pressure bolt or O-ring.

Contact address for additional information → see title page.

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----

Warranty

We guarantee that from the time it is first purchased for a period of the legally valid required warranty period (maximum 3 years) this device will not exhibit any material or processing errors. If defects are discovered during the warranty period, MESTO or the distributor in your country will repair the device without charging for the labor or material or (at the discretion of MESTO) replace the device itself or its defective parts. If such defects are discovered, please contact us immediately. We require the invoice or cash register receipt for purchase of the device.

Wear parts (seals, O-rings, diaphragm, etc.) are excluded from the warranty, as are defects that occur due to improper use or unforeseeable circumstances.

CE Declaration of Conformity

according to EC Machinery Directive 2006/42/EC, Appendix II, No. 1A.

We,
MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH
Ludwigsburger Straße 71
D-71691 Freiberg

declare under our sole responsibility that the products high-pressure spraying devices of the series 3560, 3580, 3590, 3610 from factory number 1289536 in the version supplied comply with all relevant provisions of the Directive 2006/42/EC. Furthermore, the device complies with the Directive 2014/68/EU for pressure equipment. Rolf Rehkugler is authorized to compile the technical documentation.

Freiberg, 06.07.2016



Bernd Stockburger
- Managing Director -

Toutes nos félicitations

pour l'achat de votre nouveau pulvérisateur MESTO et tous nos remerciements pour la confiance que vous accordez à notre marque.

Votre satisfaction en ce qui concerne les produits et le service de MESTO est très importante pour nous.

Nous vous serions reconnaissants de nous informer si vos attentes devaient être déçues.

Vous trouverez notre adresse sur la page de garde de ce mode d'emploi.



Lisez le mode d'emploi avant d'utiliser l'appareil !
Conservez soigneusement le mode d'emploi.

Utilisation

Les pulvérisateurs FERRUM 3560, 3580 et RESISTENT 3590, 3610 sont conçus pour la pulvérisation d'huiles de décoffrage et d'huiles minérales fluides, de produits chimiques légèrement alcalins pour le bâtiment ($\text{pH} \leq 9$).

Respectez les indications du fabricant du produit lors de chaque utilisation. Les pulvérisateurs doivent être utilisés exclusivement en extérieur ou dans des locaux bien ventilés.



Une utilisation inappropriée peut conduire à des blessures dangereuses et des dommages environnementaux.

N'utilisez d'autres produits que si des effets nocifs sur l'appareil et la mise en danger de personnes et de l'environnement sont exclus. Sur demande, vous recevrez de notre part une liste des matériaux utilisés dans les appareils pulvérisateurs.

Ne convient pas pour

- des liquides inflammables
- le peroxyde d'hydrogène et les produits similaires libérant de l'oxygène
- les substances corrosives (certains désinfectants et imprégnants, acides, bases)
- les liquides contenant de l'ammoniaque
- les solvants et liquides contenant des solvants
- les liquides visqueux, collants ou formant des résidus (peintures, graisses)
- l'utilisation dans le domaine alimentaire.

N'utiliser en aucun cas

- de sources de pression extérieures sans vanne de remplissage d'air comprimé MESTO
- pour le flambage
- pour le stockage et la conservation de liquides
- comme douche oculaire.

Sécurité



Les enfants et les mineurs ne peuvent pas utiliser l'appareil.



Conservez le pulvérisateur hors de portée des enfants.

Prenez des mesures préventives contre l'usage abusif lors de l'utilisation de produits dangereux.



Ne pulvérisez jamais en direction de personnes, d'animaux, d'appareils et de lignes électriques, contre le vent ou dans les eaux de surface.

F	CH	B	NL	CDN
---	----	---	----	-----



Les travaux de réparation ou modifications au récipient ne sont pas admissibles.

La soupape de sécurité ne peut pas être mise hors fonction.



En cas de contact de peroxyde d'hydrogène et d'autres produits libérant de l'oxygène avec des matériaux du pulvérisateur, il y a risque d'augmentations explosives de pression. Ne jamais remplir avec de tels produits.



Faites immédiatement remplacer les pièces endommagées ou qui ne sont plus opérationnelles par notre service après-vente ou par un partenaire de maintenance autorisé.



Ne laissez jamais l'appareil sous pression et / ou exposé au soleil. Assurez-vous que l'appareil n'est pas échauffé au-delà de la température maximale de service. (→ *tableau 5 ci-dessous*).



Ne soufflez jamais les buses ou les vannes avec la bouche.



Utilisez uniquement des pièces de rechange et accessoires de MESTO. Nous déclinons toute responsabilité en cas d'utilisation de pièces d'autres fabricants.



Portez un équipement de protection approprié lors de la manipulation de substances dangereuses.



Lors du pompage, observez toujours le manomètre afin de ne pas dépasser la pression de pulvérisation max. (→ *tableau 5 ci-dessous*).

Avant le remplissage, après l'utilisation et avant les travaux de maintenance, évacuer complètement la pression résiduelle dans le récipient (→ *chapitre « Après utilisation », point 1*).



Recueillez et éliminez la quantité restante conformément aux lois, prescriptions et règles en vigueur. Respectez les prescriptions du fabricant du produit !

Etendue de la livraison

Mode d'emploi [1], récipient [2] avec sac de pièces de rechange [3] et pompe [4], courroies de transport [5], tuyauterie de pulvérisation [6], tube de pulvérisation [7] (*fig. 1 et 1b*)

+ Vous trouverez les figures mentionnées dans le texte dans les pages 3 – 5.

Caractéristiques techniques

Famille d'appareils	FERRUM		RESISTENT	
Type	3560	3580	3590	3610
Quantité de remplissage max.	5 l	10 l	5 l	10 l
Capacité totale	7,8 l	13,5 l	7,8 l	13,5 l
Pression de pulvérisation max.	6 bars			
Température de service max.	50 °C			
Poids à vide	4 kg	5,5 kg	3,5 kg	5 kg
Matériau du récipient	Acier avec revêtement polyester		Acier inoxydable	
Mode de transport	Sur l'épaule	Au dos	Sur l'épaule	Au dos
Quantité résiduelle	0,03 l			
Débit vol. max.	4,5 l/min			
Force de recul	< 5 N			

Tableau 5

F	CH	B	NL	CDN
---	----	---	----	-----

Assemblage

1. Fixez la ou les courroies de transport [5] au récipient [2]. (fig. 2 + 2b)
2. Vissez solidement la tuyauterie de pulvérisation [6] dans l'orifice de sortie [9] avec une clé de 16. (fig. 3 + 3b)
3. Vissez le tube de pulvérisation [7] sur la soupape d'arrêt [8]. (fig. 3 + 3b)

Contrôler

Contrôle visuel : Le récipient [2], la pompe [4], la tuyauterie de pulvérisation [6] avec soupape d'arrêt [8], le manomètre [14 et 15] et le tube de pulvérisation [7] sont-ils intacts ? (fig. 1, 11, 14)

- + *Veillez en particulier aux connexions entre le récipient – tuyauterie de pulvérisation et la tuyauterie de pulvérisation – soupape d'arrêt, ainsi qu'à l'état du filetage de la pompe et de la tuyauterie de pulvérisation.*

Etanchéité : Par pompage, faites monter la pression dans l'appareil vide à 2 bars.

- La pression ne doit pas redescendre de plus de 0,5 bar en 30 min.

Fonctionnement : Tirez le bouton rouge de la soupape de sécurité [10]. (fig. 4)

- La pression doit s'évacuer.

Actionnez la soupape d'arrêt [8]. (fig. 14)

- La soupape d'arrêt doit s'ouvrir et se fermer.

Préparation



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

1. Tirez le bouton rouge de la soupape de sécurité [10] vers le haut jusqu'à ce que le récipient soit sans pression. (fig. 4)
2. Poussez la poignée de la pompe [11] vers le bas et tournez-la dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
 - La poignée de la pompe est verrouillée. (fig. 5)
3. Dévissez la pompe [4] du récipient [2]. (fig. 6)
 - + *Recommandation pour le mélange du liquide de pulvérisation dans l'appareil ou pour le prémélange dans un récipient externe : Remplissez à 1/3 d'eau, puis ajoutez le produit de pulvérisation et complétez avec de l'eau.*
4. Remplissez le récipient [2] avec le liquide de pulvérisation. (fig. 7)
5. Vissez la pompe [4] dans le récipient [2]. (fig. 9)
6. Poussez la poignée de la pompe [11] vers le bas et tournez-la dans le sens des aiguilles d'une montre.
 - La poignée de la pompe est déverrouillée. (fig. 10)
7. Générez la pression désirée (→ tableau 6, page suivante) dans le récipient [2]. (fig. 11)
 - + *Ne pas dépasser la pression max. de 6 bars (trait rouge sur le manomètre [14], fig. 11). Si la pression max. est dépassée, la soupape de sécurité déclenche et évacue la surpression.*
8. Poussez la poignée de la pompe [11] vers le bas et tournez-la dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
 - La poignée de la pompe est verrouillée. (fig. 5)

Pulvérisation



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ». Utilisez l'appareil uniquement debout ou accroché pratiquement à la verticale. Evitez le déportement de gouttelettes de pulvérisation vers des surfaces qui ne doivent pas être traitées.

Respectez les prescriptions du fabricant du produit !

1. Accrochez l'appareil à l'épaule ou placez-le sur le dos. (fig. 12 et 13)
 - + Afin d'éviter que des gouttes ne continuent de couler de l'appareil, maintenez le tube de pulvérisation vers le haut lors de la première pulvérisation et actionnez la soupape d'arrêt jusqu'à ce qu'il ne sorte plus d'air mélangé à du liquide de la buse.
2. Actionnez la soupape d'arrêt [8]. (fig. 14)
 - La pulvérisation commence.

La régulation de la pression n'est pas réglable sur la soupape d'arrêt

(types d'appareils 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610)

3. Veillez à la pression de pulvérisation optimale (→ tableau 6) au manomètre [14].

Pression de pulvérisation	Débit de pulvérisation pour la buse 1302
1,5 bar	0,49 l/min
2,0 bars	0,56 l/min
3,0 bars	0,69 l/min

Tableau 6. Dépendance linéaire : débit de pulvérisation – pression de pulvérisation

4. Si la pression de pulvérisation tombe de plus de 0,5 bar en dessous de l'optimum, pompez à nouveau.

La régulation de la pression est réglable sur la soupape d'arrêt (types d'appareils 3580G, 3610G)

5. Tournez la roue de réglage rouge « DOSICONTROL » [16] (fig. 14) (« + » pression plus élevée, « - » pression plus faible) et réglez la pression de pulvérisation optimale. (→ tableau 6 ci-dessus).
6. Veillez à la pression de pulvérisation au manomètre [15] (fig. 14), corrigez le cas échéant.
7. Si la pression ne se laisse plus corriger, pompez à nouveau.
 - + Si du liquide mélangé à de l'air sort de la buse, le récipient est vide.

Après l'utilisation



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

1. Tirez le bouton rouge de la soupape de sécurité [10] vers le haut jusqu'à ce que le récipient soit sans pression. (fig. 4)
2. Verrouillez la poignée de la pompe [11]. (fig. 5)
3. Dévissez la pompe [4] du récipient [2]. (fig. 6)
4. Diluez la quantité restante deux fois de suite avec 1/2 litre d'eau et pulvérissez ce liquide sur la surface traitée.



Récóltez et éliminez la quantité restante conformément aux lois, prescriptions et règles en vigueur. Respectez les prescriptions du fabricant du produit !

5. Essuyez l'appareil avec un chiffon humide.
6. Pour le séchage et le stockage, conservez séparément le récipient et la pompe en un endroit sec, à l'abri des rayons du soleil et du gel.



Après usage, nettoyez l'équipement de protection et vous-même.

Maintenance et nettoyage



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

Après 50 utilisations, au moins une fois par an :

- Démontez la pompe [4] et graissez la manchette [17]. (fig. 15 - 16)
- Nettoyez la buse [18] et l'élément [19] à l'eau courante, le cas échéant avec une aiguille. (fig. 17)
- Enlevez le filtre [20] entre la soupape d'arrêt [8] et le flexible [6] et nettoyez-le à l'eau courante. (fig. 18)
- Graissez les joints toriques [22] et [23]. (fig. 20 et 21)



Respectez les prescriptions légales de prévention des accidents de votre pays et contrôlez régulièrement l'appareil. En absence de consignes spécifiques, nous vous recommandons de confier votre appareil à un spécialiste pour un contrôle extérieur tous les 2 ans, pour un contrôle intérieur tous les 5 ans et pour un essai de résistance tous les 10 ans.

Défauts



Utilisez uniquement des pièces de rechange et accessoires de MESTO (vous en trouverez quelques-unes dans le sac de pièces de rechange [3], fig. 1a et 1b).

Défaut	Cause	Remède
Il ne s'établit pas de pression dans l'appareil.	La pompe n'est pas correctement vissée.	Visser correctement la pompe.
	Le joint torique [22] de la pompe est défectueux. (fig. 20)	Remplacer le joint torique.
	La manchette [17] est défectueuse. (fig. 20)	Remplacer la manchette.
Du liquide sort dans le haut de la pompe à air.	Le disque de soupape [21] est encrassé ou défectueux (fig. 19)	Nettoyer le disque de soupape ou le remplacer.
La buse ne pulvérise pas, la pression est cependant présente.	Le filtre [20] (fig. 18) ou / et la buse [18] (fig. 17) sont bouchés.	Nettoyer le filtre ou / et la buse. (fig. 17 + 18)
Uniquement jet, pas de pulvérisation.	L'élément [19] manque. (fig. 18)	Insérer l'élément dans la buse.

F	CH	B	NL	CDN
---	----	---	----	-----

Défaut	Cause	Remède
La soupape d'arrêt ne se ferme pas.	Le joint torique [23] du boulon de pression n'est pas graissé / lubrifié. (fig. 21)	Graisser le joint torique du boulon de pression.
Du liquide sort sans actionnement du levier.	Le boulon de pression [24] ou le joint torique [23] est défectueux. (fig. 21)	Remplacer le boulon de pression ou le joint torique.

Adresse à contacter pour des informations supplémentaires → voir page de garde.

Garantie

Nous garantissons que, à partir du moment de l'achat, cet appareil ne présente pas de défaut de matériau ou de fabrication pendant une période correspondant à l'obligation légale de garantie respectivement valable (max. 3 ans). Si des défauts devaient se présenter pendant la période de garantie, MESTO ou le distributeur dans votre pays réparera l'appareil sans porter en compte de frais de matériau ni de main-d'œuvre ou (à l'appréciation de MESTO) remplacera l'appareil ou les pièces défectueuses. Dans un tel cas, nous vous prions de nous contacter sans retard. Il nous faut la facture ou le ticket de caisse concernant l'achat de l'appareil.

Sont exclus de la garantie les pièces d'usure (joints d'étanchéité, joints toriques, manchette etc.) et les défauts qui sont à mettre sur le compte d'une utilisation non conforme et de la force majeure.

Déclaration de conformité CE

selon les directives CE sur les machines 2006/42/CE, annexe II, N° 1A.

Nous, la société

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71

D-71691 Freiberg

déclarons sous notre entière responsabilité que les produits, pulvérisateurs haute pression des séries 3560, 3580, 3590, 3610 à partir du numéro de fabrication 1289536 correspondent dans leur version livrée aux dispositions pertinentes de la directive 2006/42/CE. En outre, l'appareil correspond à la directive 2016/68/EU pour appareil sous pression. Rolf Rehkgler est habilité à constituer la documentation technique.

Freiberg, le 06.07.2011



Bernd Stockburger

- gérant -

Hartelijk gefeliciteerd

met uw nieuwe MESTO-spuit en hartelijk dank voor uw vertrouwen in ons merk.

Uw tevredenheid met de producten en de service van MESTO zijn voor ons van uitermate groot belang.

Wij verzoeken u om contact op te nemen, indien niet aan uw verwachtingen wordt voldaan.

Ons adres staat vermeld op de titelpagina van deze gebruiksaanwijzing.



Lees de gebruiksaanwijzing aandachtig door voordat u het apparaat gaat gebruiken! Bewaar de gebruiksaanwijzing zorgvuldig.

Toepassing

De sproeien FERRUM 3560, 3580 en RESISTENT 3590, 3610 zijn bestemd voor het sproeien van schaalolie en dun vloeibare minerale oliën, licht alkalische bouwchemicaliën (pH ≤ 9).

Neem bij iedere toepassing de aanwijzingen van de fabrikant van de gebruikte middelen in acht. De sproeien mogen uitsluitend buitenshuis of in goed geventileerde ruimten worden gebruikt.



Ondeskundig gebruik kan tot gevaarlijk letsel leiden en schade aan het milieu veroorzaken.

Gebruik andere middelen alleen, indien is uitgesloten dat de middelen een schadelijke uitwerking op het apparaat hebben en/of gevaar voor mens en milieu veroorzaken. Op verzoek kunt u bij ons een lijst krijgen met de in de spuit gebruikte materialen.

Niet geschikt voor

- ontbrandbare vloeistoffen
- waterstofperoxide en vergelijkbare zuurstof afgevendende middelen
- etsende stoffen (bepaalde desinfectie- en impregneermiddelen, zuren, logen)
- ammoniakhoudende vloeistoffen
- oplosmiddelen en oplosmiddelhoudende vloeistoffen
- taai, kleverige of resten vormende vloeistoffen (verf, vet)
- het gebruik in levensmiddelenbereiken.

Onder geen enkele voorwaarde gebruiken

- externe drukbronnen zonder MESTO-persluchtventiel
- voor het doven van vlammen
- voor de opslag en het bewaren van vloeistoffen
- als oogdouche.

Veiligheid



Kinderen en jeugdigen mogen het apparaat niet gebruiken.
Bewaar sproeien altijd kinderveilig.



Neem voorzorgsmaatregelen tegen misbruik bij het gebruik van gevaarlijke middelen.



Spuit nooit op mensen, dieren, elektrische apparaten en leidingen, tegen de wind in of in waterlopen.



Reparaties of veranderingen aan het reservoir zijn verboden. Het veiligheidsventiel mag niet buiten werking worden gesteld.



Bij contact met waterstofperoxide en andere zuurstof afgeevende middelen met materiaal van de spuit zijn explosieve drukstijgingen mogelijk. Nooit dergelijke middelen vullen.



Laat beschadigde of niet werkende onderdelen onmiddellijk door onze serviceafdeling of door ons geautoriseerde servicepartners.



Laat het apparaat niet onder druk en/of in de zon staan. Controleer of het apparaat niet tot boven de maximale bedrijfstemperatuur wordt verwarmd. (→ tabel 7 onder).



Blaas sproeiers of ventielen nooit met de mond door.



Gebruik alleen reserveonderdelen en toebehoren van MESTO.

Voor schade doordat gebruik is gemaakt van onderdelen die niet bij MESTO vandaan komen, kunnen wij niet aansprakelijk worden gesteld.



Draag bij de omgang met gevaarlijke stoffen geschikte veiligheidsuitrusting.



Observeer tijdens het pompen altijd de manometer, om de max. sproeidruk (→ tabel 7 onder) niet te overschrijden.

Voor het vullen, na het gebruik en voor onderhoudswerkzaamheden de restdruk in het reservoir volledig afbouwen (→ hoofdstuk „Na gebruik“, punt 1).



Verzamel de resterende hoeveelheid en voer deze volgens de geldende voorschriften en regels als afval af. Neem de voorschriften van de fabrikant van de middelen in acht.

Omvang levering

Gebruiksaanwijzing [1], reservoir [2] met reserveonderdelenzak [3] en pomp [4], draagriem [5], sproeileiding [6], sproeibuis [7] (afb. 1 c.q. 1b)

+ U vindt de in de tekst genoemde afbeelding in de pagina's 3 – 5 van de gebruiksaanwijzing.

Technische specificaties

Apparatenfamilie	FERRUM		RESISTENT	
	3560	3580	3590	3610
Type	5 l	10 l	5 l	10 l
Max. vulhoeveelheid	5 l	10 l	5 l	10 l
Totale inhoud	7,8 l	13,5 l	7,8 l	13,5 l
Max. sproeidruk	6 bar			
Max. bedrijfstemperatuur	50°C			
Leeg gewicht	4 kg	5,5 kg	3,5 kg	5 kg
Materiaal reservoir	Staal met polyesterafwerking		Roestvrij staal	
Wijze van dragen	Schouder	Rug	Schouder	Rug
Technische resthoeveelheid	0,03 l			
Max. volumestroom	4,5 l/min			
Terugstootkracht	< 5 N			

Tabel 7

Monteren

1. Bevestig de draagriem [5] aan het reservoir [2]. (afb. 2 + 2b)
2. Draai de sproeileiding [6] met behulp van een sleutel (SW 16) vast in de uitlaatopening [9]. (afb. 3 + 3b)
3. Draai de sproeibuis [7] op het uitzetventiel [8]. (afb. 3 + 3b)

Controleren

Zichtcontrole: Zijn reservoir [2], pomp [4], sproeileiding [6] met uitzetventiel [8], manometer [14 en 15] en sproeibuis [7] onbeschadigd? (afb. 1, 11, 14)

+ *Let in het bijzonder op de verbindingen tussen reservoir – sproeileiding en sproeileiding – uitzetventiel, alsmede de toestand van de pompschroefdraad en de sproeileiding.*

Afdichting: Pomp het lege apparaat op tot 2 bar.

▶ De druk mag 30 minuten niet meer dan 0,5 bar dalen.

Functie: Trek de rode knop van het veiligheidsventiel [10] uit. (afb. 4)

▶ De druk moet verdwijnen.

Bedien het uitzetventiel [8]. (afb. 14)

▶ Het uitzetventiel moet openen en sluiten.

Voorbereiden



Neem de aanwijzingen in het hoofdstuk „Veiligheid“ in acht.

1. Trek de rode knop van het veiligheidsventiel [10] zolang omhoog, tot alle druk uit het reservoir is verdwenen. (afb. 4)
2. Druk de pomphandgreep [11] naar onderen en draai deze in tegenwijzerrichting.
 - ▶ De pomphandgreep is vergrendeld. (afb. 5)
3. Schroef de pomp [4] uit het reservoir [2]. (afb. 6)
 - + *Advies voor het mengen van de sproeivloeistof in het apparaat of het voormengen in een extern reservoir: vul het reservoir tot 1/3 met water, voeg dan het sproeimiddel toe en vul de rest met water.*
4. Vul de sproeivloeistof in het reservoir [2]. (afb. 7)
5. Schroef de pomp [4] in het reservoir [2]. (afb. 9)
6. Druk de pomphandgreep [11] naar onderen en draai deze in wijzerrichting.
 - ▶ De pomphandgreep is ontgrendeld. (afb. 10)
7. Pomp het reservoir [2] op tot de gewenste druk (→ tabel 8, volgende pagina). (afb. 11)
 - + *De max. druk mag niet hoger zijn dan 6 bar (rode streep op de manometer [14], afb. 11). Indien de maximale druk wordt overschreden, wordt het veiligheidsventiel geactiveerd en zorgt dat de overdruk verdwijnt*
8. Druk de pomphandgreep [11] naar onderen en draai deze in tegenwijzerrichting.
 - ▶ De pomphandgreep is vergrendeld. (afb. 5)

Sproeien



Neem de aanwijzingen in het hoofdstuk „Veiligheid“ in acht.
Gebruik het apparaat alleen rechtop c.q. steil rechtop hangend.
Voorkom het wegdrijven van sproeidruppeltjes naar niet te behandelen oppervlakken. Neem de voorschriften van de fabrikant van de middelen in acht!

1. Hang het apparaat over de schouder, c.q. hang het op de rug. (afb. 12 c.q. 13)
+ Om het nadruppelen te voorkomen, moet u tijdens het eerste sproeien de sproei-
buis naar boven houden en het uitzetventiel net zolang bedienen tot er geen met
lucht vermengde vloeistof meer uitkomt.
2. Bedien het uitzetventiel [8]. (afb. 14)
▶ Het sproeien begint.

De drukregeling niet instelbaar op het uitzetventiel

(Apparaattypes 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610)

3. Neem de optimale sproeidruk in acht (→ tabel 8) op de manometer [14].

Sproeidruk	Sproeihoeveelheid bij sproeier 1302
1,5 bar	0,49 l/min
2,0 bar	0,56 l/min
3,0 bar	0,69 l/min

Tabel 8. Lineaire afhankelijkheid: sproeihoeveelheid – sproeidruk

4. Daalt de sproeidruk meer dan 0,5 bar ten opzichte van de optimale druk, moet u opnieuw pompen.

Drukregeling instelbaar op uitzetventiel (apparaattypen 3580G, 3610G)

5. Draai aan het rode instelwielje „DOSICONTROL“ [16] (afb. 14) („+“ druk hoger,
„-“ druk lager) en stel de optimale sproeidruk in. (→ tabel 8 boven).
6. Controleer de sproeidruk op de manometer [15] (afb. 14), event. bijregelen.
7. Wanneer de druk niet meer kan worden bijgeregeld, moet u opnieuw pompen.

+ Wanneer met lucht vermengde vloeistof uit de sproeier komt, is het reservoir leeg.

Na het gebruik



Neem de aanwijzingen in het hoofdstuk „Veiligheid“ in acht.

1. Trek de rode knop van het veiligheidsventiel [10] zolang omhoog, tot alle druk uit het reservoir is verdwenen. (afb. 4)
2. Vergrendel de pomphandgreep [11]. (afb. 5)
3. Schroef de pomp [4] uit het reservoir [2]. (afb. 6)
4. Verdun de resterende hoeveelheid tweemaal achter elkaar steeds met een 1/2 liter water en sproei deze vloeistof op de behandelde oppervlakte.



Verzamel de resterende hoeveelheden en laat deze volgens de geldende voorschriften en regels als afval verwerken. Neem de voorschriften van de fabrikant van de middelen in acht!

5. Veeg het apparaat met een vochtige doek schoon.
6. Voor het drogen en opslaan moet u het reservoir en de pomp van elkaar gescheiden in een droge, tegen zonnestralen beschermde en vorstvrije omgeving bewaren.



Maak na het gebruik de beschermingsuitrusting en uzelf schoon.

Onderhoud



Neem de aanwijzingen in het hoofdstuk „Veiligheid“ in acht.

Na 50-malig gebruik, echter minimaal eenmaal per jaar:

- Demonteer de pomp [4] en vet de manchet [17] in. (afb. 15 - 16)
- Maak de sproeier [18] en het element [19] onder stromend water schoon. (afb. 17)
- Verwijder het filter [20] tussen uitzetventiel [8] en slang [6] en maak deze onder stromend water schoon. (afb. 18)
- Vet de O-ringen [22] en [23] in. (afb. 20 c.q. 21)



Neem de voorschriften ter voorkoming van ongevallen in acht en controleer het apparaat regelmatig. Indien er geen speciale regels zijn, adviseren wij u, iedere 2 jaar een controle van de buitenkant en iedere 5 jaar een inwendige controle, evenals iedere 10 jaar een sterktestest door een deskundige te laten uitvoeren.

Storingen



Maak alleen gebruik van reserveonderdelen en toebehoren van MESTO (enkele daarvan zitten in de reserveonderdelenzak [3], afb. 1a c.q. 1b).

Storing	Oorzaak	Remedie
Er wordt geen druk in het apparaat opgebouwd.	Pomp is niet vastgedraaid.	Pomp goed vastdraaien.
	O-ring [22] op de pomp defect. (afb. 20)	O-ring vervangen.
	Manchet [17] defect. (afb. 20)	Manchet vervangen.
Er dringt vloeistof boven uit de luchtpomp.	De ventielring [21] is verontreinigd of defect (afb. 19)	Ventielring schoonmaken of vervangen.
De sproeier sproeit niet, er is echter druk beschikbaar.	Filter [20] (afb. 18) en/of sproeier [18] (afb. 17) verstopt.	Filter en/of sproeier schoonmaken. (afb. 17 + 18)
Alleen maar een straal, geen verstuiving.	Element [19] ontbreekt. (afb. 18)	Element in de sproeier plaatsen.
Het uitzetventiel sluit niet.	O-ring [23] van de drukpen is niet ingevet/gesmeerd. (afb. 21)	O-ring van de drukpen schoonmaken.
Zonder dat de hefboom wordt bediend komt vloeistof naar buiten.	Drukpen [24] of O-ring [23] is defect. (afb. 21)	Drukpen of O-ring vervangen.

Contactadres voor aanvullende informatie → zie titelpagina.

Garantie

Wij garanderen dat vanaf het tijdstip dat het apparaat nieuw is gekocht gedurende een periode die gelijk is aan de desbetreffende geldende wettelijke garantieverplichtingen (max. 3 jaar) dit apparaat geen materiaal- en fabricagefouten heeft. Indien binnen de garantieperiode gebreken worden geconstateerd, zal MESTO of de distributeur in uw land zonder berekening van arbeidsloon en materiaalkosten het apparaat repareren (volgens de inzichten van MESTO) het apparaat zelf of defecte onderdelen vervangen.

Wij verzoeken u om in dergelijke gevallen contact met ons op te nemen. Wij verzoeken u de rekening of de kassabon met betrekking tot de aankoop van het apparaat te overleggen.

Uitgezonderd van garantie zijn de aan slijtage onderhevige onderdelen (pakkingen, O-ringen, manchet enz.) en defecten, die op grond van ondeskundig gebruik en calamiteiten zijn ontstaan.

CE-verklaring van overeenstemming

overeenkomstig EG-richtlijn voor machines 2006/42/EG, bijlage II, nr. 1A.

Wij, de
MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH
Ludwigsburger Straße 71
D-71691 Freiberg

verklaren alleen verantwoordelijk dat de producten hogedrukspuiten van de series 3560, 3580, 3590, 3610 vanaf fabrieknummer 1289536 in de geleverde uitvoering in overeenstemming zijn met alle overeenkomstige voorschriften van de richtlijn 2006/42/EG. Verder is het apparaat in overeenstemming met de richtlijn 2014/68/EU voordruksystemen. Rolf Rehkugler is gemachtigd de technische documenten samen te stellen.

Freiberg, 06.07.2016



Bernd Stockburger
- Bedrijfsleider –

Enhorabuena

por adquirir el nuevo pulverizador MESTO y gracias por la confianza depositada en nuestra marca. Su satisfacción con los productos y los servicios de MESTO es muy importante para nosotros. Rogamos se ponga en contacto con nosotros, en caso de que sus expectativas no se vean cumplidas.

Encontrará nuestra dirección en la página de la portada de estas instrucciones de uso.



Lea las instrucciones de uso antes de la utilización del aparato.
Guarde adecuadamente las instrucciones de uso.

Utilización

Los pulverizadores FERRUM 3560, 3580 e RESISTENT 3590, 3610 han sido diseñados para la pulverización de aceites de desencofrado y aceites minerales de poca viscosidad, productos químicos para la construcción de baja alcalinidad ($\text{pH} \leq 9$).

Cada vez que vaya a utilizarse, tenga en cuenta las indicaciones del fabricante de los productos. Los pulverizadores sólo deberán utilizarse en el exterior o en lugares suficientemente ventilados.



Una utilización inadecuada puede ocasionar lesiones y daños medioambientales graves.

Utilice otros productos sólo cuando se garantice que no existen efectos dañinos sobre el aparato o peligro para las personas y para el medioambiente. Si lo desea, podrá solicitar-nos una lista de los materiales utilizados en el pulverizador.

No adecuado para

- líquidos inflamables
- peróxido de hidrógeno y productos con una liberación similar de oxígeno
- sustancias corrosivas (determinados productos de desinfección y de impregnación, ácidos, lejías)
- líquidos con amoníaco
- disolventes y líquidos con disolventes
- líquidos viscosos, adhesivos o que dejen restos (pinturas, grasas)
- el uso en el sector de la alimentación.

No utilizar bajo ninguna circunstancia

- fuentes de presión ajenas son la válvula de relleno de aire comprimido MESTO
- para chamuscar
- para almacenar y guardar líquidos
- para lavarse los ojos.

Seguridad



Los niños o adolescentes no deben utilizar el aparato.

Mantenga los pulverizadores fuera del alcance de los niños.



Tome las precauciones necesarias contra un uso indebido en caso de productos peligrosos.



Nunca pulverice sobre personas, animales, aparatos y cables eléctricos, a contraviento o a las aguas.



No se autoriza la realización de reparaciones o modificaciones en el depósito. La válvula de seguridad no debe anularse.



En caso de que los materiales del pulverizador entren en contacto con peróxido de hidrógeno y productos con una liberación similar de oxígeno, pueden producirse aumentos de presión como una explosión. Nunca utilice este tipo de productos.



Las piezas dañadas o que no funcionen deberán sustituirse de inmediato por nuestro Servicio Técnico o por un centro de servicio técnico autorizado por nosotros.



No deje el aparato bajo presión ni bajo el sol. Asegúrese de que el aparato no se caliente por encima de la temperatura de funcionamiento. (→ *Tabla 9 abajo*).



Nunca purgue las toberas o las válvulas soplando con la boca. Utilice sólo piezas de repuesto y accesorios de MESTO.



No nos haremos responsables de ningún daño causado por la utilización de piezas ajenas.



Durante la manipulación de sustancias peligrosas, utilice el equipo de protección individual correspondiente.



Durante el bombeado, tenga en cuenta el manómetro para no sobrepasar la presión máx. de pulverización (→ *Tabla 9 abajo*). Despresurice el depósito completamente antes del llenado, después de la utilización y antes de realizar los trabajos de mantenimiento (→ *Capítulo „Después de la utilización“, punto 1*).



Recoja y elimine la cantidad residual de acuerdo con la legislación, las prescripciones y las normas aplicables. Tenga en cuenta las prescripciones del fabricante del producto.

Volumen de suministro

Instrucciones de uso [1], depósito [2] con bolsa de piezas repuesto [3] y bomba [4], correa de transporte [5], conducto de inyección [6], tubo de inyección [7] (*Fig. 1 ó 1b*)

+ Encontrará las figuras mencionadas en el texto en las páginas 3-5 de las instrucciones de uso.

Datos técnicos

Familia de aparatos	FERRUM		RESISTENT	
	3560	3580	3590	3610
Tipo	5 l	10 l	5 l	10 l
Cantidad máx. llenado	7,8 l	13,5 l	7,8 l	13,5 l
Volumen total	6 bares			
Presión máx. de pulverización	50 °C			
Temperatura máx. de funcionamiento	4 kg	5,5 kg	3,5 kg	5 kg
Peso en vacío	Acero con revestimiento de poliéster		Acero inoxidable	
Material del depósito	Hombro	Espalda	Hombro	Espalda
Modo de transporte	0,03 l			
Cantidad residual técnica	4,5 l/min			
Caudal máx.	< 5 N			
Fuerza de retorno				

Tabla 9

Ensamblaje

1. Fije la(s) correa(s) de transporte [5] en el depósito [2]. (Fig. 2 +2b)
2. Atornille el conducto de inyección [6] con una llave SW 16 en la abertura de salida [9]. (Fig. 3 + 3b)
3. Atornille el tubo de inyección [7] en la válvula de desconexión [8]. (Fig. 3 + 3b)

Comprobación

Control visual: ¿Los depósitos [2], la bomba [4], el conducto de inyección [6] con la válvula de desconexión [8], el manómetro [14 y 15] y el tubo de inyección [7] presentan daños? (Fig. 1, 11, 14)

- + Preste especial atención a las conexiones entre el depósito y el conducto de inyección y entre el conducto de inyección y la válvula de desconexión, así como al estado de la rosca de la bomba y el conducto de pulverización.

Estanqueidad: Infle el aparato vacío hasta 2 bares.

- La presión no deberá bajar más de 0,5 bares en un período de 30 minutos.

Función: Tire del botón rojo de la válvula de seguridad [10]. (Fig. 4)

- La presión tiene que escapar.

Accione la válvula de desconexión [8]. (Fig. 14)

- La válvula de desconexión tiene que abrir y cerrar.

Preparación



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo „Seguridad“.

1. Tire hacia arriba del botón rojo de la válvula de seguridad [10] hasta que el depósito se haya despresurizado. (Fig. 4)
 2. Presione el asidero de la bomba [11] hacia abajo y gírelo en sentido contrario a las agujas del reloj.
 - El asidero de la bomba está bloqueado. (Fig. 5)
 3. Desenrosque la bomba [4] del depósito [2]. (Fig. 6)
- + *Recomendaciones para mezclar el líquido a pulverizar en el aparato o para premezclarlo en un depósito externo: Llene 1/3 de agua, a continuación, agregue el producto a pulverizar y complete el llenado con agua.*
4. Vierta el líquido a pulverizar en el depósito [2]. (Fig. 7)
 5. Enrosque la bomba [4] en el depósito [2]. (Fig. 9)
 6. Presione el asidero de la bomba [11] hacia abajo y gírelo en sentido de las agujas del reloj.
 - El asidero de la bomba está desbloqueado. (Fig. 10)
 7. Genere la presión deseada (→ Tabla 10, página siguiente) en el depósito [2]. (Fig. 11)
- + *La presión máxima no debería superar los 6 bares (raya roja en el manómetro [14], Fig. 11). En caso de que se sobrepase la presión máx. la válvula de seguridad reacciona y elimina la presión excesiva.*

8. Presione el asidero de la bomba [11] hacia abajo y gírelo en sentido contrario a las agujas del reloj.

► El asidero de la bomba está bloqueado. (Fig. 5)

Pulverización



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo „Seguridad“.

El aparato sólo deberá funcionar en posición vertical o suspendido en vertical. Evite que las gotas de pulverización caigan en superficies que no tengan que tratarse.

Tenga en cuenta las prescripciones del fabricante del producto.

1. Cuélguese el aparato al hombro o colóqueselo sobre la espalda. (Fig. 12 ó 13)

+ Para evitar el goteo, mantenga hacia arriba el tubo de inyección durante la primera pulverización y accione la válvula de desconexión, hasta que por la tobera ya no salga aire mezclado con líquido

2. Accione la válvula de desconexión [8]. (Fig. 14)

► La pulverización comienza.

Regulación de presión no ajustable en la válvula de desconexión

(tipos de aparato 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610)

3. Asegure una presión óptima de pulverización (→ Tabla 10) en el manómetro [14].

Presión de pulverización	Cantidad de pulverización
con tobera 1302	0,49 l/min
1,5 bares	0,49 l/min
2,0 bares	0,56 l/min
3,0 bares	0,69 l/min

Tabla 10. Dependencia lineal: Cantidad de pulverización – presión de pulverización

4. En caso de que la presión de pulverización descienda más de 0,5 bares de la presión óptima, vuelva a bombear.

Regulación de presión ajustable en la válvula de desconexión

(tipos de aparato 3580G, 3610G)

5. Gire la rueda roja de ajuste „DOSICONTROL“ [16] (Fig. 14) („+“ aumento de presión, „-“ descenso de presión) y ajuste la presión de pulverización óptima. (→ Tabla 10 arriba).

6. Tenga en cuenta la presión de pulverización en el manómetro [15] (Fig. 14), en caso necesario, vuelva a regular.

7. En caso de que la presión ya no se pueda volver a regular, vuelva a bombear.

+ Si por la tobera sale líquido mezclado con aire, el depósito está vacío.

Después de la utilización



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo „Seguridad“.

1. Tire hacia arriba del botón rojo de la válvula de seguridad [10] hasta que el depósito se haya despresurizado. (Fig. 4)

2. Bloquee el asidero de la bomba [11]. (Fig. 5)

3. Desenrosque la bomba [4] del depósito [2]. (Fig. 6)

4. Diluya la cantidad residual dos veces seguidas con ½ litro de agua respectivamente y pulverice este líquido sobre la superficie que va a tratar.



Recoja y elimine la cantidad residual de acuerdo con la legislación, las prescripciones y las normas aplicables. Tenga en cuenta las prescripciones del fabricante del producto.

5. Limpie el aparato con un paño húmedo.
6. Para secarlo y almacenarlo, guarde el depósito y la bomba por separado en un entorno seco, protegido de los rayos de sol y de las heladas.



Después de la utilización, limpie el equipo de protección individual y lávese.

Mantenimiento y cuidados



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo „Seguridad“.

Después de 50 utilizaciones, al menos una vez al año:

- Desmonte la bomba [4] y engrase el manguito [17]. (Fig. 15 - 16)
- Limpie la tobera [18] y el inserto [19] bajo agua corriente. (Fig. 17)
- Extraiga el filtro [20] que se encuentra entre la válvula de desconexión [8] y la manguera [6] y límpielo bajo agua corriente. (Fig. 18)
- Engrase los anillos tóricos [22] y [23]. (Fig. 20 ó 21)



Respete las prescripciones de prevención de accidentes nacionales y compruebe el aparato regularmente. Si no se han especificado normas especiales, recomendamos la realización de una comprobación exterior cada 2 años y de una comprobación interior cada 5 años, así como la realización de una prueba de resistencia cada 10 años a través de un experto.

Averías



Utilice sólo piezas de repuesto y accesorios de MESTO (encontrará algunas en la bolsa de piezas de repuesto [3], fig. 1a ó 1b).

Avería	Causa	Solución
En el aparato no se genera presión.	La bomba no enroscada correctamente.	Enrosque la bomba correctamente.
	Anillo tórico [22] en la bomba defectuoso. (Fig. 20)	Sustituya el anillo tórico.
	Manguito [17] defectuoso.	(Fig. 20) Sustituya el manguito.
El líquido sale por la parte superior de la bomba de aire.	Disco de válvula [21] sucio o defectuoso (Fig. 19)	Limpie o sustituya el disco de válvula.
La tobera no pulveriza, sin embargo existe presión.	Filtro [20] (Fig. 18) y/o tobera [18] (Fig. 17) obstruidos.	Limpie el filtro y/o la tobera. (Fig. 17 +18)
Sólo chorro, sin pulverización.	Falta inserto [19]. (Fig. 18)	Introduzca el inserto en la tobera.

Avería	Causa	Solución
La válvula de desconexión no se cierra.	Anillo tórico [23] del perno de presión no engrasado / lubricado. (Fig. 21)	Engrase el anillo tórico del perno de presión.
Sale líquido sin accionar la palanca.	Perno de presión [24] o anillo tórico [23] defectuosos. (Fig. 21)	Sustituya el perno de presión o el anillo tórico.

Dirección de contacto para mayor información → véase la página de título. *Garantía*

Garantía

Garantizamos, que desde el momento de la primera adquisición y durante el periodo de la correspondiente obligación de garantía legal (máx. 3 años), este aparato no presentará errores de material y de procesamiento. En caso de que se detectaran errores durante el tiempo de garantía, MESTO o el distribuidor en su país repararán o (de acuerdo con el juicio de MESTO) lo sustituirán completamente o las piezas dañadas, sin cobrar los gastos de trabajo y de materiales.

En tal caso, rogamos se pongan en contacto inmediatamente con nosotros. Necesitaremos la factura o el tiquet de compra del aparato.

Se excluyen de la garantía las piezas de desgaste (juntas, anillos tóricos, manguito, etc.) y defectos que se hayan producido por una utilización inadecuada o en caso de fuerza mayor.

Declaración de conformidad CE

según la Directiva Comunitaria 2006/42/CE, anexo II, punto 1A.

Nosotros,

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71

D-71691 Freiberg

declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad la conformidad del producto „pulverizador de alta presión“ de los lotes 3560, 3580, 3590, 3610 a partir del número de serie 1289536 en el modelo suministrado, con todo lo dispuesto en la Directiva 2006/42/CE.

Asimismo, el producto cumple la Directiva 2014/68/EU sobre equipos a presión. Rolf Rehgugler está autorizado para elaborar el expediente técnico.

Freiberg, 06.07.2015



Bernd Stockburger
- Director general -

Congratulazioni

per l'acquisto del vostro nuovo spruzzatore MESTO e molte grazie per la fiducia ripostaci per la nostra marca.

Diamo molta importanza alla vostra soddisfazione con i prodotti e il servizio della MESTO. Qualora non fossero soddisfatte le vostre aspettative, vi preghiamo di informarci in merito. Il nostro indirizzo si trova sulla prima pagina delle presenti istruzioni per l'uso.



Leggere attentamente le presenti istruzioni per l'uso prima di utilizzare l'apparecchio! Conservare accuratamente le istruzioni per l'uso.

Applicazione

Gli spruzzatori FERRUM 3560, 3580 e RESISTENT 3590, 3610 sono previsti per spruzzare oli di stozzatura ed oli minerali fluidi, sostanze chimiche leggermente alcaline (pH = 9). Prima di ogni applicazione si raccomanda di osservare scrupolosamente le informazioni fornite dal produttore della sostanza utilizzata. Gli spruzzatori possono essere utilizzati esclusivamente all'aperto o in locali ben ventilati.



Un impiego non appropriato può avere per conseguenza pericolose lesioni e danni ambientali.

Utilizzare altre sostanze solamente nella certezza assoluta di escludere qualsiasi influsso dannoso all'apparecchio e qualsiasi genere di pericolo per l'uomo e l'ambiente. Su richiesta possiamo inviarvi un elenco degli agenti utilizzati nello spruzzatore.

Non adatto per

- liquidi infiammabili
- perossido di idrogeno e altre sostanze liberanti ossigeno
- sostanze caustiche (determinanti disinfettanti e impregnanti, acidi, liscivie)
- liquidi contenenti ammoniaca
- solventi e liquidi contenenti solventi
- liquidi viscosi, collosi o formanti residui (vernici, grassi)
- impiego nel settore dei generi alimentari.

Non utilizzare in nessun caso

- fonti di pressione esterne senza utilizzare la valvola d'alimentazione dell'aria compressa MESTO
- per lo spegnimento di fiamme
- per l'immagazzinamento e la conservazione di liquidi
- per sciacquarsi gli occhi.

Sicurezza



I bambini e adolescenti non possono utilizzare l'apparecchio.



Conservare gli spruzzatori al di fuori della portata dei bambini.

Sono da adottare misure opportune per prevenire un utilizzo abusivo delle sostanze pericolose.



Non spruzzare mai le sostanze su esseri umani, animali, apparecchiature elettriche e conduttori, in controvento o nelle acque freatiche.



Non è consentito effettuare riparazioni o trasformazioni del serbatoio. Non rendere inefficace la valvola di sicurezza.



In caso di un contatto con perossido di idrogeno e altre sostanze liberanti ossigeno con i materiali dello spruzzatore non sono da escludere aumenti di pressione di natura esplosiva. Non riempire mai tali sostanze.



Si raccomanda di lasciar sostituire immediatamente i componenti danneggiati o non più funzionanti da parte del nostro servizio assistenziale o da partner di servizio da noi autorizzati.



Non lasciare l'apparecchio sotto pressione e/oppure sotto la diretta esposizione ai raggi solari. Accertarsi di non surriscaldare l'apparecchio oltre la massima temperatura di esercizio consentita. (→ *Tabella 11* sotto).



Non soffiare in nessun caso gli ugelli o le valvole con la bocca.



Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio e accessori della MESTO. Per danni attribuibili all'utilizzo di pezzi di fabbricazione altrui non ci potremo assumere sue responsabilità.



Durante la manipolazione con sostanze pericolose si raccomanda di portare degli indumenti di protezione adeguati.



Durante le fasi di pompaggio si raccomanda di osservare costantemente il manometro per evitare di superare la pressione di spruzzatura max. (→ *Tabella 11* sotto).

Scaricare completamente la pressione residua del serbatoio prima del riempimento, dopo l'uso e dopo l'esecuzione dei lavori di manutenzione (→ capitolo „Dopo l'uso“, punto 1).



Raccogliere e smaltire i fluidi spruzzati conformemente alle leggi, prescrizioni e regolamentazioni vigenti in loco.

Dotazione

Istruzioni per l'uso [1], serbatoio [2] con un sacchetto dei pezzi di ricambio [3] e pompa [4], tracolla [5], condotta di spruzzatura [6], lancia di spruzzatura [7] (*fig. 1 risp. 1b*)

+ Le figure menzionate nel testo riportato sono da apprendere alle pagine 3 – 5 delle presenti istruzioni per l'uso.

Dati tecnici

Famiglia di apparecchi	FERRUM		RESISTENT	
	3560	3580	3590	3610
Tipo	5 l	10 l	5 l	10 l
Quantità riempita max.	5 l	10 l	5 l	10 l
Capacità totale	7,8 l	13,5 l	7,8 l	13,5 l
Versione di spruzzatura max.	6 bar			
Temperatura d'esercizio max.	50 °C			
Peso a vuoto	4 kg	5,5 kg	3,5 kg	5 kg
Materiale del serbatoio	Acciaio rivestito di poliestere		Acciaio legato	
Modalità di trasporto	Spalla	Dorso	Spalla	Dorso
Quantitativi di residui tecnici	0,03 l			
Flusso volumetrico max.	4,5 l/min			
Forza repulsiva	< 5 N			

Tabella 11

Assemblaggio

1. Fissare la/le cinghia/e a tracolla [5] al serbatoio [2]. (Fig. 2 +2b)
2. Avvitare strettamente la condotta di spruzzatura [6] per mezzo di una chiave del 16 all'apertura di scarico [9]. (Fig. 3 + 3b)
3. Avvitare la lancia di spruzzatura [7] sulla valvola d'arresto [8]. (Fig. 3 + 3b)

Controllo

Controllo visivo: Il serbatoio [2], la pompa [4], la condotta di spruzzatura [6] e la valvola d'arresto [8], il manometro [14 e 15] e la lancia di spruzzatura [7] sono intatti? (Fig. 1, 11, 14)

- + Osservare in particolare le connessioni tra il serbatoio – condotta di spruzzatura e la condotta di spruzzatura – valvola d'arresto, nonché le condizioni del filetto della pompa e della condotta di spruzzatura.

Ermeticità: Alimentare l'apparecchio vuoto con una pressione di 2 bar attraverso la pompa.

- Entro i prossimi 30 min. la pressione non deve mostrare una caduta di oltre 0,5 bar.

Funzione: Estrarre la manopola rossa della valvola di sicurezza [10]. (Fig. 4)

- La pressione deve scaricarsi.
- Attivare la valvola d'arresto [8]. (Fig. 14)
- La valvola d'arresto deve aprire e chiudere.

Preparativi



Osservare le avvertenze riportate al capitolo „Sicurezza“.

1. Estrarre verso l'alto la manopola della valvola di sicurezza [10] finché viene completamente depressurizzato il serbatoio. (Fig. 4)
2. Premere verso il basso la manopola della pompa [11] e girarla quindi in senso antiorario.
 - La manopola della pompa è bloccata. (Fig. 5)
3. Svitare la pompa [4] dal serbatoio [2]. (Fig. 6)
- + *Raccomandazione per la miscelazione del fluido da spruzzare nell'apparecchio oppure per la pre-miscelazione in un contenitore esterno: Riempire 1/3 d'acqua, aggiungere successivamente il fluido da spruzzare e riempire la rimanenza d'acqua.*
4. Riempire il fluido da spruzzare nel serbatoio [2]. (Fig. 7)
5. Avvitare la pompa [4] nel serbatoio [2]. (Fig. 9)
6. Premere verso il basso la manopola della pompa [11] e girarla quindi in senso orario.
 - La manopola della pompa è sbloccata. (Fig. 10)
7. Produrre la pressione desiderata (→ Tabella 12, prossima pagina) nel serbatoio [2] (Fig. 11).
- + *La pressione massima non dovrebbe superare 6 bar (trattino rosso sul manometro [14], Fig. 11). In caso di un superamento della pressione massima, si attiva la valvola di sicurezza, che scarica di conseguenza la pressione in eccesso.*

8. Premere verso il basso la manopola della pompa [11] e girarla quindi in senso antiorario.
- ▶ La manopola della pompa è bloccata. (Fig. 5)

Spruzzatura



Osservare le avvertenze riportate al capitolo „Sicurezza“.
 Utilizzare l'apparecchio solo in perpendicolare ovvero sospesa in posizione verticale scoscesa.
 Evitare di disperdere goccioline di spruzzatura su superfici da non trattare.
 Osservare le prescrizioni fornite dal produttore della sostanza utilizzata!

1. Fissare l'apparecchio sulla spalla ovvero sul dorso. (Fig. 12 risp. 13)
 - + Per evitare uno sgocciolamento successivo, durante la prima spruzzatura, si raccomanda di mantenere la lancia di spruzzatura verso l'alto e attivare la valvola d'arresto finché dall'ugello non si nota più nessuna fuoriuscita di aria mischiata con liquido.
2. Attivare la valvola d'arresto [8]. (Fig. 14)
 - ▶ A questo punto inizia la spruzzatura.

Regolazione di pressione non possibile nella valvola d'arresto

(apparecchi del tipo 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610)

3. Accertarsi di regolare una pressione di spruzzatura ottimale (→ Tabella 12) con l'ausilio del manometro [14].

Pressione di spruzzatura	Quantità spruzzata nell'ugello 1302
1,5 bar	0,49 l/min
2,0 bar	0,56 l/min
3,0 bar	0,69 l/min

Tabella 12. Dipendenza lineare: Quantità spruzzata – pressione di spruzzatura

4. In caso di una caduta della pressione di spruzzatura di oltre 0,5 bar rispetto al valore ottimale, occorre rialimentare con la pompa.

Regolazione di pressione possibile nella valvola d'arresto

(Geräte-Typen 3580G, 3610G)

3. Girare la rotellina di regolazione rossa „DOSICONTROL“ [16] (Fig. 14) („+“ aumento pressione, ossia „-“ riduzione pressione) e regolare quindi la pressione di spruzzatura ottimale. (→ Tabella 12 sopra)
4. Osservare la pressione di spruzzatura sul manometro [15] (Fig. 14), correggere eventualmente la regolazione.
5. Qualora non fosse possibile correggere ulteriormente la pressione, occorre rialimentare attraverso la pompa.
 - + In caso di una fuoriuscita di aria mischiata con liquido dall'ugello, significa che il serbatoio è vuoto.

Dopo l'uso



Osservare le avvertenze riportate al capitolo „Sicurezza“.

1. Estrarre verso l'alto la manopola della valvola di sicurezza [10] finché viene completamente depressurizzato il serbatoio. (Fig. 4)
2. Bloccare la manopola della pompa [11]. (Fig. 5)
3. Svitare la pompa [4] dal serbatoio [2]. (Fig. 6)
4. Diluire il quantitativo residuo due volte consecutivamente con rispettivamente mezzo litro d'acqua e spruzzare quindi questo liquido sulla superficie trattata.



Raccogliere e smaltire i quantitativi residui conformemente alle leggi, prescrizioni e regolamentazioni vigenti in loco. Osservare le prescrizioni fornite dal produttore della sostanza utilizzata!

5. Asciugare l'apparecchio con un panno umido.
6. Per l'asciugatura e l'immagazzinamento occorre conservare il serbatoio e la pompa separatamente in un ambiente asciutto, protetto dai raggi solari e dal gelo.



Pulire l'attrezzatura per la protezione personale e sé stessi dopo l'uso.

Pulizia e manutenzione



Osservare le avvertenze riportate al capitolo „Sicurezza“.

Dopo 50 interventi, almeno una volta all'anno:

- Smontare la pompa [4] e ingrassare il manicotto [17]. (Fig. 15 - 16)
- Pulire l'ugello [18] e l'inserto [19] sotto acqua fluente. (Fig. 17)
- Estrarre il filtro [20] tra la valvola d'arresto [8] e il tubo flessibile [6] e pulirlo quindi sotto l'acqua fluente. (Fig. 18)
- Ingrassare gli anelli torici [22] e [23]. (Fig. 20 risp. 21)



Osservare le norme antinfortunistiche prescritte ai sensi di legge nel rispettivo paese di impiego e controllare periodicamente l'apparecchio. Qualora non fossero in vigore delle regolamentazioni specifiche, raccomandiamo comunque di effettuare almeno ogni 2 anni un controllo visivo esterno e un controllo interno ogni 5 anni, nonché incaricare ogni 10 anni un perito per effettuare un controllo della robustezza.

Anomalie



Si raccomanda di utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio e accessori originali della MESTO (alcuni di questi si trovano nel sacchetto dei pezzi di ricambio [3], Fig. 1a risp. 1b).

Anomalia	Causa	Rimedio
Nell'apparecchio non viene prodotta pressione	Pompa non avvitata strettamente	Avvitare strettamente la pompa
	Anello torico [22] difettoso nella pompa (Fig. 20)	Sostituire l'anello torico
	Manicotto difettoso [17] (Fig. 20)	Sostituire il manicotto

Anomalia	Causa	Rimedio
Fuoriuscita di liquido dalla parte superiore della pompa dell'aria	Disco della valvola [21] sporco o difettoso (Fig. 19)	Pulire o sostituire il disco della valvola
L'ugello non spruzza, ma la pressione è presente	Filtro [20] (Fig. 18) e/oppure ugello [18] (Fig. 17) intasato	Pulire il filtro e/oppure l'ugello (Fig. 17 + 18)
Solo getto, non atomizzazione	Inserto [19] mancante (Fig. 18)	Introdurre l'inserto nell'ugello
La valvola d'arresto non chiude.	Anello torico [23] del perno di pressione non ingrassato / lubrificato (Fig. 21)	Ingrassare l'anello torico del perno di pressione
Fuoriuscita di liquido senza attivare la leva.	Perno di pressione [24] o anello torico difettoso [23] (Fig. 21)	Sostituire il perno di pressione o l'anello torico

Indirizzo di contatto per maggiori informazioni → *si veda alla prima pagina.*

Garanzia

Dal momento del primo acquisto per il periodo relativo all'obbligo di concessione di garanzia prescritta e sensi di legge (massimo 3 anni) si garantisce che quest'apparecchio non presenta alcuni difetti materiali od errori di lavorazione. Qualora dovessero verificarsi dei difetti durante il periodo di garanzia, la MESTO o il distributore competente nel rispettivo paese di impiego provvederà gratuitamente, vale a dire senza calcolare costi salariali o materiali, alla riparazione o (a discrezione della MESTO) alla sostituzione del completo apparecchio o dei componenti danneggiati.

In questo caso preghiamo di contattarci immediatamente. A tal fine ci occorre la fattura o la ricevuta relativa all'acquisto dell'apparecchio.

La garanzia non copre comunque i componenti soggetti alla normale usura (guarnizioni, anelli torici, manicotto, ecc.) e difetti attribuibili ad un impiego non appropriato e a forza maggiore.

Dichiarazione di conformità CE

ai sensi della Direttiva CE Macchine 2006/42/CE, allegato II, N. 1A. La sottoscritta MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH
Ludwigsburger Straße 71
D-71691 Freiberg

dichiara, sotto la propria esclusiva responsabilità, che gli Spruzzatori ad alta pressione delle serie 3560, 3580, 3590, 3610 a partire dal numero di fabbricazione 1289536, nella versione fornita, sono conformi a tutte le disposizioni applicabili in materia della Direttiva 2006/42/CE. Inoltre l'apparecchio è conforme alla Direttiva 2014/68/EU per attrezzature a pressione. Rolf Rehkugler è la persona incaricata per la composizione della documentazione tecnica.

Freiberg, 06/07/2016

Bernd Stockburger
- Amministratore -
6093170



Istruzioni per l'uso originali

0918

